

Seminarprogramm

„Wahrheiten hinter der Krise: Die ‚Corona-Pandemie‘ und die unangenehmen Wahrheiten für deutsche, europäische und globale Politik“

Seminar-Nr.:	20 32 030
Seminartermin:	16. Juli - 19. Juli 2020
Sem.- Ort:	Hürtgenwald-Simonskall – Hotel Talschenke
Seminarleitung:	Heinz-Rudolf Hönings

Lernziel

Im Jahr 2020 stellt die Corona-Pandemie bisherige Gewissheiten grundsätzlich in Frage. Solidarität mit den Menschen, die unendliches Leid erfahren und mit den Menschen, die mit ihrer Arbeit das gesellschaftliche Leben aufrechterhalten, darf nicht darüber hinweg täuschen, dass die unlängst und aktuell beschlossenen spontanen wirtschaftspolitischen Stabilisierungsprogramme die alten Strukturen festigen und Notlösungen sind. Absehbar ist, dass die Lebensrisiken der Weltbevölkerung weiter steigen werden, weil wir an der bisherigen Wirtschaftsweise festhalten. Niemals zuvor war die große „sozial-ökologische Transformation“ so notwendig heute.

Doch es scheint, als ob diese Chance zur Besinnung und zum Richtungswechsel in der deutschen wie der europäischen Politik vertan werden würde.

Diese Krise verändert das Leben aller, aber nicht in gleichem Maße: es wird klar, dass eine allein auf Renditen ausgerichtete (Welt-)Wirtschaft immense Risiken birgt; Systemversagen tritt zu Tage.

Obwohl klar wird, dass ohne einen gestaltenden Staat weder Pandemien oder andere globale gesundheitliche Risiken noch die globalen Umweltrisiken und die Klimakrise zu bewältigen sind, stabilisieren alle ergriffenen Maßnahmen nur die alten Strukturen.

Zu beachten gilt es darüber hinaus, dass die Sicherungssysteme in den meisten Regionen der Erde nicht so gut ausgeprägt sind, wie in den industrialisierten Staaten des Westen und in Teilen Asiens, dass Kriege und Katastrophen weite Teile der Welt längst „vorgeschädigt“ haben und dass alle Rückbesinnung auf einen regulierenden Staat keinen Resonanzboden für einen autoritären, nationalistischen Populismus und undemokratische Herrschaftsformen bieten darf.

Wir wollen die Situation unter diesem Vorzeichen sorgfältig analysieren und über Chancen für und Wege zu einem Solidaritätspakt zur Krisenbewältigung in Deutschland aber auch in europäischem und globalen Maßstab nachdenken. Wir wollen formulieren, wie deutsche Außen- und Sicherheitspolitik im sich verschärfenden Konflikt zwischen den USA, Europa und China neu aufgestellt werden muss.

Zielgruppe: Alle politisch interessierten Bürger

Partner und Förderer des Heinz-Kühn-Bildungswerks



Netzwerk Politische Bildung

bpb: Bundeszentrale für politische Bildung



demokratie
leben

Landeszentrale für
politische Bildung NRW

Donnerstag, 16. Juli 2020

16:00 - 17:00 Uhr	Begrüßung, Vorstellungsrunde und Vorstellung des Programms Erwartungshaltungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer Organisatorische Absprachen Leitung: Heinz-Rudolf Hönings
17:00 –18:00 Uhr	„Die Corona-Pandemie und ihre „Bewältigung‘ in den Staaten Europas“ Referent: Heinz-Rudolf Hönings
19:00 – 20:15 Uhr	„Die Corona-Pandemie und warum wir die Gesellschaft nach der Krise jetzt (!) neu denken müssen!“ Referent: Heinz-Rudolf Hönings
20:15 – 21:00 Uhr	Diskussion der Beiträge Leitung: Heinz-Rudolf Hönings
21:00 – 21:30 Uhr	Reflexion 1. Seminartag Leitung: Heinz-Rudolf Hönings

4,5 Std.**Freitag, 17. Juli 2020**

09:00 – 10:30 Uhr	“Woher kommt die Pandemie? Anmerkungen zur Krise hinter der Krise“ Referent: Heinz-Rudolf Hönings
11:00 – 12:30 Uhr	“Öffentliche Daseinsvorsorge neu aufstellen!“ Referent: Heinz-Rudolf Hönings
14:00 – 15:30 Uhr	“Kommunen, Altlasten und Corona-Folgen“ Referent: Karl Schultheiss, MdL NRW
16:15 – 18:00 Uhr	Börsenfieber und Corona-Virus - Die Krise der Werte“ Referent: Heinz-Rudolf Hönings
20:00 – 21:30 Uhr	„Wer leiht dem Staat das Geld – oder wer zahlt die Kosten von Covid 19?“ Referent: Heinz-Rudolf Hönings
21:30 – 22:00 Uhr	Reflexion 2. Seminartag Leitung: Heinz-Rudolf Hönings

8 Std.

Samstag, 18. Juli 2020

09:00 – 10:30 Uhr	“Corona und die Krisen und Kriege im Nahen Osten - die weitere Eskalation der Situation und ihre Folgen Referent: Abdullah Tello
11:00 – 12:30 Uhr	Exkurs: Die deutschen Möglichkeiten im Weltsicherheitsrat“ Referent: Heinz-Rudolf Hönings
14:00 – 15:30 Uhr	„Neue strategische Antworten Deutschlands im Spannungsfeld China, USA, Europa“ Referent: Johannes Pfug, MdB a.D.
16:15 – 18:00 Uhr	Exkurs: Chinas Rolle in den Vereinten Nationen Referent: Detlef Dzembritzki, Vorsitzender der DGfVN
20:00 – 21:30 Uhr	„Flatten two Curves: Corona-Pandemie und Klimaschutz“ Referentin: Brigitte Timmer
21:30 – 22:00 Uhr	Reflexion 2. Seminartag Leitung: Heinz-Rudolf Hönings

8 Std.**Sonntag, 19. Juli 2020**

09:00 – 10:30 Uhr	„Globalisierung muss reguliert werden“ Input: Heinz-Rudolf Hönings
11:00 – 12:45 Uhr	Arbeit in Arbeitsgruppen zu „Regulierung der Globalisierung der Weltwirtschaft“
14:30 – 15:30 Uhr	Präsentation der Arbeitsgruppen-Ergebnisse im Plenum und Diskussion im Plenum
15:30 – 16:00 Uhr	Seminarauswertung und Seminarkritik Leitung: Heinz-Rudolf Hönings

4,5 Std.

Das Programm ist verbindlich. Änderungen haben wir nicht vorgesehen, bleiben aber ausdrücklich vorbehalten und werden von der Seminarleitung bekannt gegeben.

Teilnahmebeitrag: 90,00 € pro Person im Doppelzimmer

Bescheinigung der Jedermannzugänglichkeit durch den Veranstalter.

Das Seminar ist im Sinne des Arbeitnehmerweiterbildungsgesetzes NRW mit beigefügtem Programm veröffentlicht und somit öffentlich zugänglich gemacht worden:

- im Internet über Facebook
- per Zeitungsanzeige in am
- per Brief an Zielgruppen, die sich bereits für das Thema interessiert haben.
- per e-Mail an den allg. Verteiler des Bildungswerks
- per Newsletter des Heinz-Kühn-Bildungswerks